



Geschäftsbericht 2014. Weiterhin auf Erfolgskurs.



1. Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
2. Organigramm der Parkresort Rheinfelden Gruppe	10
3. Tätigkeitsbericht der Parkresort Rheinfelden Gruppe	10
3.1 Parkresort Rheinfelden Holding AG	10
3.2 Bad Rheinfelden AG	11
3.3 Salina Medizin AG	12
3.4 Park-Hotel am Rhein AG	13
3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH	13
4. Konzernrechnung	15
4.1 Konsolidierte Bilanz	15
4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung	16
4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	16
4.4 Konsolidierungsgrundsätze	17
4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	18
5. Bericht der Revisionsstelle	19

1. Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates

Die Erfolgsgeschichte des Parkresorts geht weiter

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Im vergangenen Geschäftsjahr 2014 konnten wir unseren Reingewinn erneut steigern. Mit CHF 3.33 Mio. erreichte er einen neuen Rekordwert. Das ist insbesondere bemerkenswert, weil unsere deutsche Beteiligung CARASANA Bäderbetriebe GmbH im Berichtsjahr erstmals seit langer Zeit einen kleinen Verlust ausweisen musste. Dieser wurde jedoch durch die anderen Betriebsgesellschaften mehr als ausgeglichen.

Erneut zeigt sich, dass die Struktur der Parkresort Rheinfelden Gruppe gleich zwei gewichtige Vorteile bietet: einerseits wird durch die Nutzung verschiedenartiger Synergien zwischen den Gesellschaften deren Erfolg optimiert, andererseits bilden die unterschiedlichen Geschäftsfelder – Rehabilitationsmedizin, Wellness, Hotellerie, Gastronomie und Betreutes Wohnen – eben auch unterschiedliche Standbeine, die den Erfolg unseres Gesamtunternehmens stabilisieren.

Lange Jahre wurde die Entwicklung des Parkresorts in erster Linie durch sole uno bestimmt. Die Bad Rheinfelden AG ist nach wie vor sehr erfolgreich und hat im Berichtsjahr denn auch gut die Hälfte zum konsolidierten Reingewinn beigetragen. Es zeigt sich jedoch auch, dass wir im sole uno mit jährlich gut 550'000 Besuchern einen gewissen Plafond erreicht haben.

Aus diesem Grund ist die Wachstumsdynamik der Salina Medizin AG besonders erfreulich. Diese Gesellschaft erbringt unsere medizinischen Dienstleistungen und schreibt in den letzten Jahren eine unglaubliche Erfolgsgeschichte. Nach der Jahrtausendwende begann die Entwicklung zunächst zögerlich: Im Jahre 2008 wurde ein Umsatz von gerade einmal CHF 9 Mio. erbracht, weniger als im Geschäftsjahr 1999. Danach folgte jedoch eine stürmische Entwicklung. Im Geschäftsjahr 2014 lag der Umsatz bei CHF 14.8 Mio. und damit 63.5 % höher als im Jahr 2008!

Auch die Entwicklung der Park-Hotel am Rhein AG macht grosse Freude. Im Berichtsjahr konnte der Reingewinn um mehr als 50 % auf beinahe eine Million Franken gesteigert werden. Die wachsende Auslastung der Zimmer und die grosse Nachfrage nach Residenzwohnungen zeigen, dass das Park-Hotel noch viel Potential hat.

Unser Unternehmen hat ein Rekordjahr hinter sich. Auch das laufende Geschäftsjahr entwickelt sich sehr positiv. Von dieser erfreulichen Entwicklung sollen die Aktionäre profitieren. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 23. Juni 2015 eine gegenüber dem Vorjahr um 20 % erhöhte Gewinnausschüttung von CHF 30.– pro Aktie.

Wie schon in den Vorjahren beantragt der Verwaltungsrat, die Hälfte der Dividende aus Agio (Kapitaleinlagen) einkommens- und verrechnungssteuerfrei auszuschütten. Die Gewinnausschüttung kann im laufenden Jahr zum letzten Mal auf diese aktionärsfreundliche Art und Weise geschehen, denn die Reserven aus Kapitaleinlagen sind nun vollständig aufgezehrt. Die Stärkung der Eigenkapitalbasis hat für uns hohe Priorität. Aus diesem Grund soll wiederum weniger als die Hälfte des konsolidierten Reingewinns ausgeschüttet werden. Der Verwaltungsrat beabsichtigt jedoch, in den kommenden Jahren die Gesamtausschüttung an die Aktionäre weiter zu steigern.

Ich möchte allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das wiederum weit überdurchschnittliche Engagement im vergangenen Geschäftsjahr von Herzen danken. Mein Dank geht aber auch an unsere Kundinnen und Kunden und speziell an Sie – geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre – für Ihre Treue gegenüber unserem Unternehmen.

Der Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Thomas Kirchhofer





Eine gute Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft.



Unser Unternehmen ist auf Fachkräfte angewiesen. Im Wissen, dass kundiger Nachwuchs auch unsere Zukunft sichert, bilden wir jährlich bis zu 20 junge Menschen in verschiedenen Berufen aus und weiter. Im Bereich Dienstleistung und Administration werden Lernende in betriebswirtschaftliche Prozesse eingebunden und zu Kaufleuten ausgebildet. «Die Lehre ist eine solide Basis, auf der vielfältige Weiterentwicklung möglich ist», meint Laura, 3. Lehrjahr. Im Parkresort schätzt sie vor allem «die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die Unterstützung durch Berufsbildner und Ausbilder sowie das angenehme Arbeitsklima allgemein».



Der Wunsch zu helfen steht im Zentrum.



In Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Gesundheit Basel Stadt übernimmt die Salina Medizin AG die Mitverantwortung für die praktische Ausbildung im Rahmen des Studiengangs Physiotherapie. Jährlich absolvieren ca. 12 FH-Studenten ein 5-monatiges bzw. 10-wöchiges Praktikum im Bereich Therapien. Sie schätzen vor allem die abwechslungsreichen Behandlungsmöglichkeiten im Parkresort, zu denen auch die Arbeit im Wasser zählt. Auch die Gelegenheit, mit ambulanten und stationären Patienten arbeiten zu können, spricht für den Praxislernort. Carmen, Physiotherapeutin im Abschlusspraktikum, ist begeistert von der «tollen Aufnahme ins Team und der guten Betreuung».



Traumberuf mit Potenzial: Karriere in der Hotellerie/Gastronomie.



Das Park-Hotel am Rhein betreut im Schnitt 8 Auszubildende in den Bereichen Etage, Service und Küche. Ein schön hergerichtetes Zimmer, frische Blumen und Obst auf dem Tisch – für ein Viersternehaus selbstverständlich, doch dahinter stehen geschulte Geister, Hotelfachleute, die täglich ihre Kompetenz in den Dienst des Gastes stellen. Sie reinigen die Zimmer, waschen und bügeln die Wäsche, füllen das Warenlager, und auch die Gästebetreuung gehört zu ihren Aufgaben. «Die Vielfältigkeit des Berufs, der einen ständig in Bewegung hält und der schöne Ort, an dem immer viel los ist», das sind für Lorena im 3. Lehrjahr Gründe, warum sie ihre Arbeit schätzt.

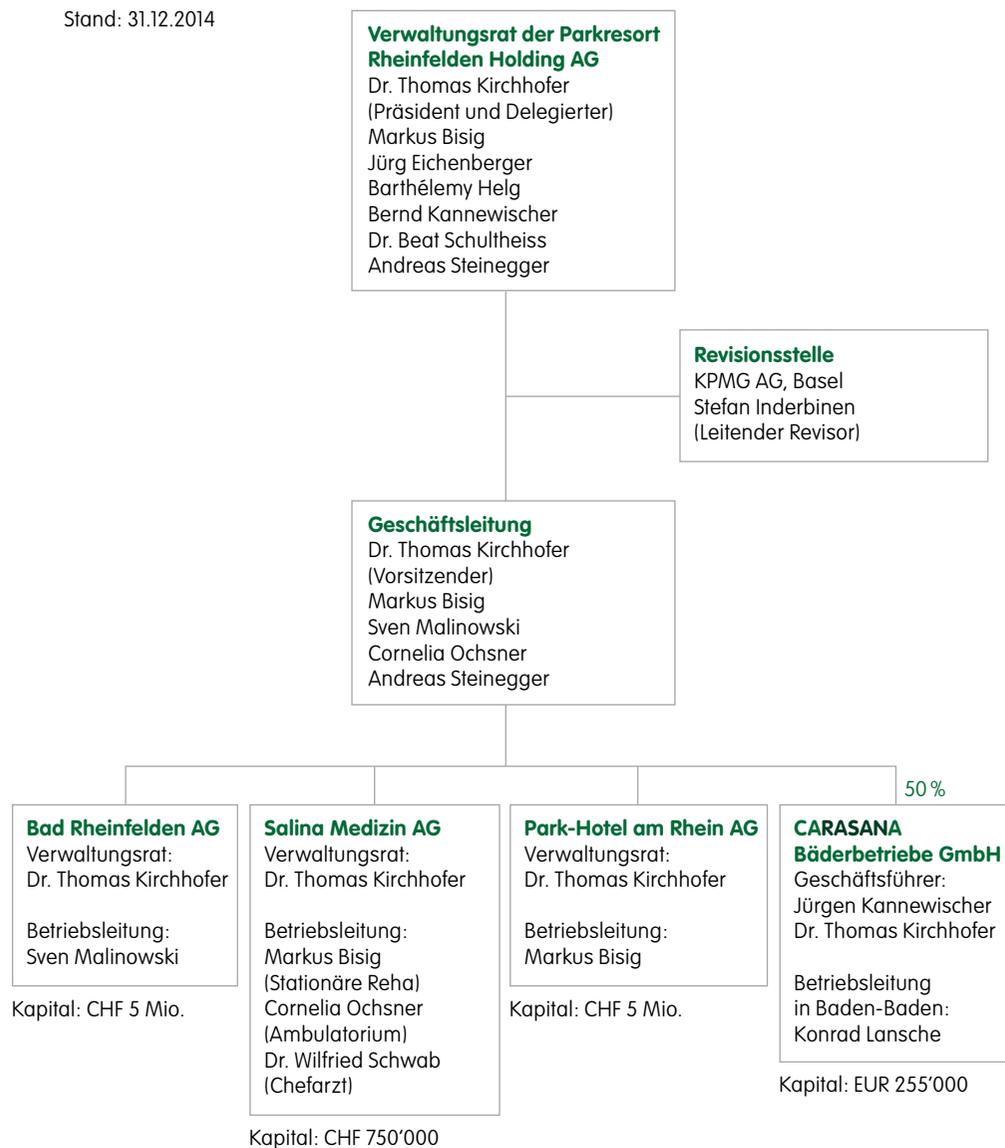


Entspannter Genuss bedarf guter Geister und perfekter Planung.



Restaurationsfachleute sind Gastgeber, die freundlich empfangen, Wünsche von den Lippen lesen, kompetent und charmant bewirten. «Der Beruf erfordert viel Einfühlungsvermögen», sagt Eliane, Lernende im 3. Jahr, «denn die Gäste wollen nicht nur fein essen und trinken, sie wollen entspannen, geniessen, verwöhnt werden». Und wenn die Hektik gross ist, ist ein kühler Kopf gefragt. Das lernen auch die Nachwuchsköche im Park-Hotel am Rhein. Neben dämpfen, schmoren, grillieren, schneiden und rüsten sorgt eine gute Arbeitsplanung in der Küche dafür, dass der Überblick gewahrt bleibt und alles perfekt gelingt. «Der Beruf ist sehr kreativ. Beim Kochen entdecke ich ganz neue Welten», schwärmt Sean, Koch im 1. Lehrjahr.

Stand: 31.12.2014



3.1 Parkresort Rheinfelden Holding AG

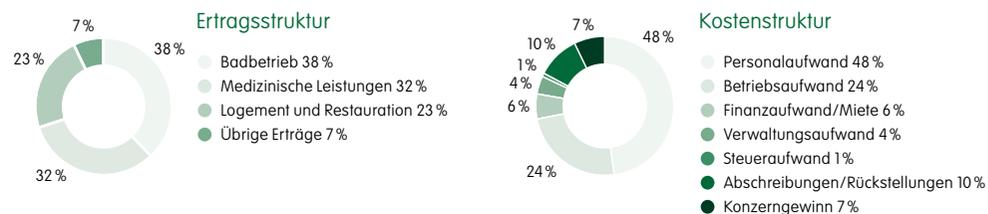
3.1.1 Eckdaten der Parkresort Rheinfelden Gruppe

Der konsolidierte Umsatz der Parkresort Rheinfelden Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2014 um CHF 1.12 Mio. oder 2.4 % auf den neuen Rekordwert von CHF 48.63 Mio. Das Unternehmenswachstum setzte sich damit weiter fort. Der konsolidierte Reingewinn konnte gegenüber dem Vorjahr um 5.6 % auf CHF 3.33 Mio. gesteigert werden. Der konsolidierte Cashflow schliesslich stieg um 1 % auf CHF 8.1 Mio.

Bei einem Brandversicherungswert der Sachanlagen von insgesamt CHF 143.4 Mio. reduzierte sich die Bilanzsumme der Gruppe um 1.8 % auf CHF 85.3 Mio. Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Mio. auf CHF 27.3 Mio., während sich das konsolidierte Fremdkapital um CHF 3.7 Mio. auf CHF 58.0 Mio. reduzierte. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2014 32 % gegenüber 29 % im Vorjahr. Das vom Verwaltungsrat gesetzte Ziel bezüglich Stärkung der Eigenkapitalquote konnte somit weit früher erreicht werden als geplant.

Unser Unternehmen hat wiederum ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Auch das laufende Geschäftsjahr entwickelt sich sehr positiv. Von dieser erfreulichen Entwicklung sollen die Aktionäre profitieren. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 23. Juni 2015 eine gegenüber dem Vorjahr 20 % höhere Gewinnausschüttung von CHF 30.– pro Aktie. Wie schon im Vorjahr beantragt der Verwaltungsrat, die Hälfte der Dividende aus Agio (Kapitaleinlagen) auszuschütten. Dieser Teil der Dividende wird den Aktionären somit einkommens- und verrechnungssteuerfrei zufließen.

Die Details der Konzernrechnung finden sich in Kapitel 4.



Personalbestand	2014	2013
Parkresort Rheinfelden Holding AG	11	11
Bad Rheinfelden AG	136	130
Salina Medizin AG	126	113
Park-Hotel am Rhein AG	100	106
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	151	150
Total	524	510

3.1.2 Leistungsentwicklung

Die Parkresort Rheinfelden Holding AG ist eine typische Management-Holding, d. h. die Muttergesellschaft übernimmt wichtige Managementaufgaben für die ganze Gruppe. Alle Entscheidungen ausserhalb des Tagesgeschäftes werden auf Stufe der Holding gefällt.

3.1.3 Erfolgsrechnung

In Folge gesteigerter Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaften erhöhten sich die Erträge der Holding gegenüber dem Vorjahr um 6.5 % auf CHF 3.3 Mio. CHF. Der Betriebsaufwand der Holding stieg demgegenüber unterproportional um 2.7 %. Der Reingewinn erhöhte sich in der Folge um 14.6 % auf CHF 795'437.60



3.1.4 Bilanz

Insgesamt reduzierte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft im Berichtsjahr um 7 % auf CHF 14.8 Mio. Ein grösseres Aktionärsdarlehen wurde zurückbezahlt, sodass die Holding per Ende 2014 mit einer Fremdkapitalquote von 2.6 % praktisch vollständig mit Eigenkapital finanziert ist.



3.2 Bad Rheinfelden AG

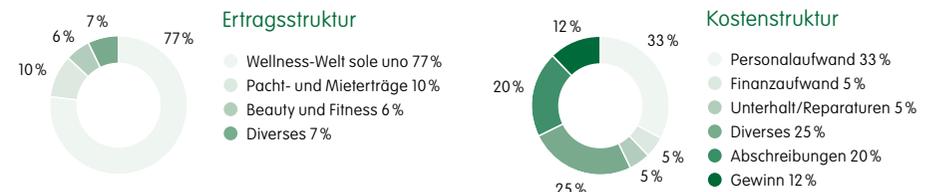
3.2.1 Leistungsentwicklung

Im Geschäftsjahr war die Nachfrage bei den Badeintritten, Massagen und Beauty- und Fitnessangeboten wiederum sehr hoch. Vor allem im sole uno bestätigen mehr als 550'000 Besucher die marktgerechte Positionierung und Ausrichtung der Anlage. Mit der Inbetriebnahme der neuen Massage-Lounge im Oktober wurde die Bade- und Saunalandschaft um den letzten fehlenden Angebotsbereich ergänzt.

Anzahl Eintritte	2014	2013
Wellness-Welt sole uno	551'030	559'260
Hamam- und Wellness-Massagen/Solarien	16'009	16'318
Beauty- und Fitnesscenter	30'707	32'014
Total	597'746	607'592

3.2.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Umsatz der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr über CHF 16 Mio. Der leichte Umsatzrückgang um 1.5 % spiegelt die Entwicklung der Eintrittszahlen wider. Der erwirtschaftete Cashflow von CHF 5.06 Mio. entspricht 31.4 % des Umsatzes und liegt damit weiterhin auf einem erfreulich hohem Niveau. Es kann ein Reingewinn von CHF 1.84 Mio. ausgewiesen werden. An die Parkresort Rheinfelden Holding AG wird eine Dividende von CHF 600'000 ausgeschüttet.



Ertrag Bad Rheinfelden AG in '000 CHF

	2014	2013
Wellness-Welt sole uno	12'394	12'455
Beauty- und Fitnesscenter	993	1'022
Pacht- und Mieterträge	1'608	1'523
Diverses	1'117	1'358
Total	16'112	16'358
Reingewinn	1'844	1'822

3.3 Salina Medizin AG

3.3.1 Leistungsentwicklung

Wie schon in den letzten Jahren konnten wir das Leistungsangebot im Bereich der Fachärzte erweitern. Unser zusätzliches Angebot wird mit der Naturheilkunde abgerundet. Im ambulanten Bereich konnten wir unsere Frequenzen um 5.4 % erhöhen. Wir stossen deshalb an die Grenzen der Raumkapazität und beschäftigen uns momentan mit der Erweiterungsplanung.

Anzahl der ambulanten Behandlungen	2014	2013
Fachärzte	19'997	16'043
Therapien	105'204	102'642
Total	125'201	118'685

Bei exakt gleich bleibender Patientenzahl erhöhte sich die Anzahl Pflage tage aufgrund der leicht höheren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer um 2 %. Nach wie vor kommen rund 90 % unserer Patientinnen und Patienten aus den umliegenden Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn und dem Standortkanton Aargau.

Die Salina Medizin AG wurde erfolgreich nach ISO 9001:2008 rezertifiziert. Zudem sind wir Mitglied beim nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ und setzen die geforderte Patientenzufriedenheitserhebung und die verschiedenen Messpläne für die muskuloskeletale Rehabilitation um.

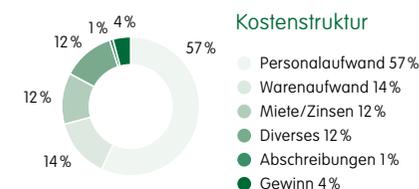
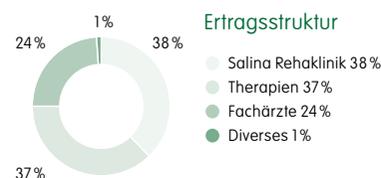
Salina Rehaklinik	2014	2013
Anzahl Patienten	440	440
Anzahl Pflage tage	9'149	8'926
Pflage tage pro Patient	20.8	20.3

Herkunft der stationären Patienten	2014	2013
Basel-Landschaft	47%	46%
Basel-Stadt	21%	22%
Aargau	12%	12%
Solothurn, Luzern	12%	10%
Restliche Schweiz	7%	8%
Ausland	1%	2%

3.3.2 Finanzielle Ergebnisse

In sämtlichen Hauptabteilungen Fachärzte, Therapien und Salina Rehaklinik konnten die Erträge nochmals zum Teil markant gesteigert und der Bruttoertrag um 9 % erhöht werden. Einen Teil der Tarifverträge werden wir im 2. Quartal 2015 neu verhandeln. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen, Krankenkassen und Versicherungen verlief grundsätzlich positiv. Aufgrund des erhöhten Umsatzes stiegen auch die Betriebskosten an. Auf das Verhältnis Personalkosten zu Umsatz werden wir auch im laufenden Jahr ein erhöhtes Augenmerk legen, damit wir das nächste Geschäftsjahr ebenfalls positiv abschliessen können.

Ertrag Salina Medizin AG in 1'000 CHF	2014	2013
Fachärzte	3'595	3'040
Therapien	5'489	5'071
Salina Rehaklinik & Inhouse-Spitex	5'591	5'378
Diverses	89	57
Total	14'764	13'546
Gewinn	614	524



3.4 Park-Hotel am Rhein AG

3.4.1 Leistungsentwicklung

Die Zimmerauslastung (ohne Salina Rehaklinik-Zimmer und Residenzwohnungen) konnte brutto (inkl. «Out of Order»-Zimmer) um knapp 5 % und netto um knapp 2 % gesteigert werden. Die Anzahl der Zimmernächte der ärztlich verordneten Badeskuren lag unverändert bei 3'429.

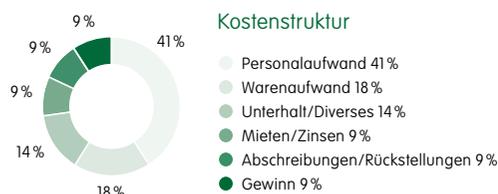
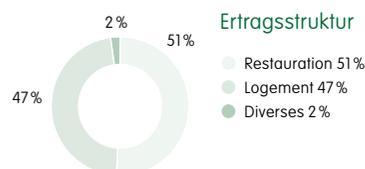
Hotelbelegung	2014	2013
Anzahl Logiernächte	14'989	14'140
Anzahl Zimmernächte	11'557	11'359
Zimmerauslastung	65.5%	60.7%

3.4.2 Finanzielle Ergebnisse

Die Restaurationsumsätze legten gegenüber dem Vorjahr um 5 % zu. Eine markante Steigerung durften wir in den Abteilungen Bankette, Park-Café, Verpflegung Salina Rehaklinik und Restaurant Vista Mar verzeichnen. Der Logementumsatz stieg um rund 2 %.

Nebst einer kleinen Erhöhung bei den Zimmernächten trug auch die gute Auslastung der Residenzen zu diesem Plus bei. Die letzte Tranche der einbezahlten Arbeitgeberbeitragsreserve wurde nur zur Hälfte aufgelöst.

Ertrag Park-Hotel am Rhein AG in 1'000 CHF	2014	2013
Logement	5'419	5'296
Restauration	5'929	5'619
Diverses	178	209
Total	11'526	11'124
Reingewinn	990	638



3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH

3.5.1 Leistungsentwicklung

Die Carasana Bäderbetriebe GmbH erbringt ihre Dienstleistung in den vier Geschäftsfeldern Caracalla Therme, Friedrichsbad, CaraVitalis (Therapien) und ArenaVita (Fitness). Die Gesellschaft betreibt ausserdem ein Thermenrestaurant und einen Bädershops.

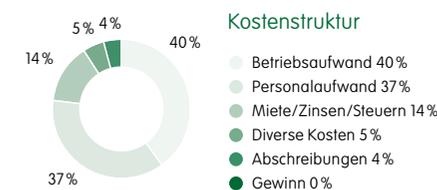
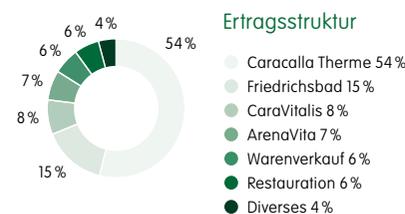
Die Besucherzahlen sind im Berichtsjahr in den Bädern insgesamt um 5 % zurückgegangen. Die auf Grund von Investitionen immer stärker werdende Konkurrenz im Einzugsgebiet der Bäder, die angespannte wirtschaftliche Situation auf dem wichtigen elsässischen Markt sowie der Rückgang der Übernachtungen russischer Gäste in Baden-Baden sind die ausschlaggebenden Faktoren für die gesunkene Nachfrage.

Anzahl Eintritte	2014	2013
Caracalla Therme	537'610	565'412
Friedrichsbad	63'337	66'882
Total	600'947	632'294

3.5.2 Finanzielle Ergebnisse

Nach einem Vorjahresüberschuss von € 387'631 schloss das Geschäftsjahr 2014 seit vielen Jahren erstmals mit einem Verlust in Höhe von € -22'980 ab. Der Umsatz sowie die sonstigen Erlöse der Carasana Bäderbetriebe GmbH sanken im Berichtsjahr um 2 % oder € 258'000 auf € 13.493 Mio. Wie in den Vorjahren war die Caracalla Therme mit über 50 % Hauptumsatzträger.

Per 31.12.2014 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital von € 533'872 oder 10.4 % der Bilanzsumme von € 5'127'205. Aufgrund des schlechten Geschäftsgangs wird im laufenden Jahr auf die Ausschüttung einer Dividende verzichtet.





4. Konzernrechnung

4.1 Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN			PASSIVEN		
per 31. Dezember in 1'000 CHF	2014	2013	per 31. Dezember in 1'000 CHF	2014	2013
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital		
Flüssige Mittel	3'929	3'351	Bankverbindlichkeiten	240	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
• Gegenüber Dritten	2'185	2'836	• Gegenüber Dritten	2'839	2'386
Nicht abgerechnete Leistungen	599	590	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige Forderungen			• Gutscheine gegenüber Dritten	5'687	5'591
• Gegenüber Dritten	907	588	• Sonstige gegenüber Dritten	947	1'039
Vorräte	493	475	• Gegenüber Aktionären	31	45
Rechnungsabgrenzungsposten	564	563	Rechnungsabgrenzungsposten	1'729	1'515
Summe Umlaufvermögen	8'678	8'403	Summe kurzfristiges Fremdkapital	11'473	10'576
Anlagevermögen			Langfristiges Fremdkapital		
Finanzanlagen			Bankdarlehen	1'036	1'084
• Eigene Aktien	107	139	Hypotheken	37'320	40'660
• Wertschriften	14	14	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
• Übrige Finanzanlagen	28	28	• Gegenüber Dritten	4'967	5'381
Summe Finanzanlagen	148	181	• Gegenüber Aktionären	0	700
Sachanlagen			Rückstellungen		
• Immobilien	73'202	74'776	• Badeeintritte	2'300	2'300
• Mobilien	3'254	3'510	• Sonstige	875	927
Summe Sachanlagen	76'456	78'286	Summe langfristiges Fremdkapital	46'498	51'052
Summe Anlagevermögen	76'604	78'467	Summe Fremdkapital	57'971	61'629
Total Aktiven	85'282	86'870	Eigenkapital		
			Aktienkapital	9'500	9'500
			Gesetzliche Reserven		
			• Allgemeine Reserve	2'963	2'772
			• Reserve für eigene Aktien	107	139
			• Reserven aus Kapitaleinlagen	758	1'383
			Gewinnreserven	10'653	8'293
			Konzernergebnis	3'330	3'154
			Summe Eigenkapital	27'311	25'241
			Total Passiven	85'282	86'870

4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

per 31. Dezember in 1'000 CHF	2014	2013
Badbetrieb	18'660	19'118
Medizinische Leistungen	15'491	14'271
Logement & Restauration	11'111	10'728
Übrige Erträge	3'371	3'396
Ertrag	48'632	47'513
Personalaufwand	23'347	21'769
Betriebsaufwand	11'682	11'892
Miete/Leasing	1'451	1'385
Verwaltungsaufwand	1'742	1'854
Abschreibungen	4'741	4'836
Aufwand	42'962	41'736
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	5'670	5'777
Finanzertrag	56	69
Finanzaufwand	- 1'688	- 1'910
Gewinn vor Steuern	4'037	3'936
Steueraufwand	- 707	- 782
Konzernergebnis	3'330	3'154

4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

per 31. Dezember in 1'000 CHF	2014	2013	
1. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	55'214	56'364	
2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	143'408	142'717	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
Kontokorrent	267	202	
4. Wesentliche Beteiligungen			
Gesellschaft	Geschäftstätigkeit	Grundkapital in 1'000	Kapitalanteil in %
Bad Rheinfelden AG	Bäder	CHF 5'000	100.0
Salina Medizin AG	Medizin	CHF 750	100.0
Park-Hotel am Rhein AG	Kurhotel	CHF 5'000	100.0
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	Bäder	EUR 255	50.0

5. Eigene Aktien

	Anzahl Namenaktien	Kurs in Franken Durchschnitt	CHF
Bestand am 31. Dezember 2013	267	522.10	139'400
Käufe	+ 68	576.47	+ 39'200
Verkäufe	- 135	631.67	- 85'276
Gewinn auf Verkäufen			+ 13'276
Bestand am 31. Dezember 2014	200	533.00	106'600

6. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Auflösungen von CHF 67'360 aus der Arbeitgeberbeitragsreserve enthalten (Vorjahr Auflösungen CHF 123'000).

7. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat die Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risikomanagement Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst sämtliche Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können.

Anhand der Risikobewältigungstechniken werden die Risiken laufend überwacht und kontrolliert. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der in der Jahresrechnung dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

4.4 Konsolidierungsgrundsätze

Einleitung

Mit der vorstehenden konsolidierten Jahresrechnung 2014 legt die Parkresort Rheinfelden Holding AG ihre neunzehnte Konzernrechnung vor.

Konsolidierungsgrundlagen

Die im konsolidierten Jahresabschluss 2014 der Gruppe ausgewiesenen Daten beruhen auf den handelsrechtlichen Jahresrechnungen sämtlicher Gruppengesellschaften, welche nach nationalen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt wurden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gruppengesellschaften auf das Geschäftsjahr, das per 31. Dezember abschliesst und demzufolge mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst sämtliche Gruppengesellschaften, an denen die Parkresort Rheinfelden Holding AG mindestens 50 % hält. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Schweizer Tochtergesellschaften werden zu 100 % in der Konzernrechnung erfasst. Die 50 %-Beteiligung an der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde entsprechend ihrem Kapitalanteil zu 50 % quotenkonsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Allfällig notwendige Bewertungskorrekturen aus Gruppensicht können direkt in der konsolidierten Rechnung erfolgen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidiert (100 %):

- Parkresort Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden, Schweiz, AK CHF 9'500'000
- Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK CHF 5'000'000
- Salina Medizin AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK CHF 750'000
- Park-Hotel am Rhein AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK CHF 5'000'000

Quotenkonsolidiert (50 %):

- CARASANA Bäderbetriebe GmbH, Baden-Baden, Deutschland, 50 % Tochter (Joint Venture), Gesellschaftskapital EUR 255'650

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung bezweckt, die Doppelerfassung von Vermögen und Kapital auszuschalten. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden dem Anschaffungswert der Beteiligungen das nach einheitlichen Grundsätzen ermittelte konsolidierungspflichtige Eigenkapital der Tochtergesellschaften aufgerechnet. Bei den Folgekonsolidierungen wird der Beteiligungswert immer mit den Kapitalreserven im Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet (die Kapitalaufrechnungsdifferenz bleibt mit Ausnahme der jährlichen Abschreibungen und Fremdwährungsdifferenzen unverändert).

Die seit der Konzerneingliederung erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne werden den Gewinnreserven zugewiesen.

Währungsumrechnungen

Die Bilanz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2014 zum Stichtagskurs von EUR 1.2024 umgerechnet (2013: EUR 1.2255).

Die Erfolgsrechnung der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2014 zum Durchschnittskurs von EUR 1.2146 umgerechnet (2013: EUR 1.23).

Die Umrechnungsdifferenz aus dem laufenden Jahr wird erfolgswirksam verbucht.

Grundsatz der Stetigkeit

Allfällige Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit in der Bilanzierungspraxis im Sinne von Art. 662 lit. a. Abs. 2 Ziff. 5 OR werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Gliederung

Die Gliederung der Jahresrechnung entspricht den Mindestvorschriften des Aktienrechts.

4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Einleitung

Die Abschlüsse 2014 der einzelnen Gruppengesellschaften mit Sitz in der Schweiz erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts. Der Abschluss 2014 der CARASANA Bäderbetriebe GmbH mit Sitz in Deutschland erfüllt die deutschen Rechnungslegungsvorschriften.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und als Liquiditätsreserve gehaltene und kurzfristig verwertbare Wertschriften.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich eines angemessenen Delkrederes ausgewiesen.

Nicht abgerechnete Leistungen

Bei den nicht abgerechneten Leistungen handelt es sich um erbrachte medizinische Leistungen, welche erst im folgenden Jahr fakturiert werden.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich allfälliger betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert.

Eigene Aktien

Die sich zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Besitze der Parkresort Rheinfelden Holding AG befindlichen eigenen Aktien sind zum Anschaffungswert bilanziert. Gemäss Art. 659a OR besteht eine entsprechende Reserveposition.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert (Niederstwertprinzip).

Immobilien

Die gesamten Betriebsliegenschaften in Rheinfelden sind im Baurecht erstellt. Der Vertrag mit der Landeigentümerin läuft bis ins Jahr 2104.

Die Betriebsliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Mobilien

Die Mobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Kurzfristiges Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital werden alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie enthalten auch die nicht eingelösten Gutscheine.

Langfristiges Fremdkapital

Als langfristiges Fremdkapital werden alle Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr bilanziert.

Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Diese Position umfasst vor allem die Abgrenzungen für bereits verkaufte Badeeintritte und Rückstellungen für zukünftige Renovationen.

Steuern

Die in der Erfolgsrechnung unter der Position Steuern ausgewiesenen Beträge umfassen die im laufenden Geschäftsjahr bezahlten sowie im laufenden Geschäftsjahr – für dieses und allfällige Vorjahre - in Rechnung gestellte Kapital- und Ertragssteuern, soweit sie bei den Gesellschaften der Gruppe gemäss der nationalen Steuergesetzgebung des Domizillandes berücksichtigt werden können.

5. Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Parkresort Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Parkresort Rheinfelden Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 15 bis 18), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.



Parkresort Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden
*Bericht der Revisionsstelle
zur Konzernrechnung
an die Generalversammlung*

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Kuntner
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 5. Mai 2015



Parkresort Rheinfelden Holding AG Roberstenstrasse 31 CH-4310 Rheinfelden T +41 61 836 66 11 F +41 61 836 66 12 info@parkresort.ch www.parkresort.ch